

Herzlich Willkommen zur Hauptversammlung

Frankfurt, 24. März 2010

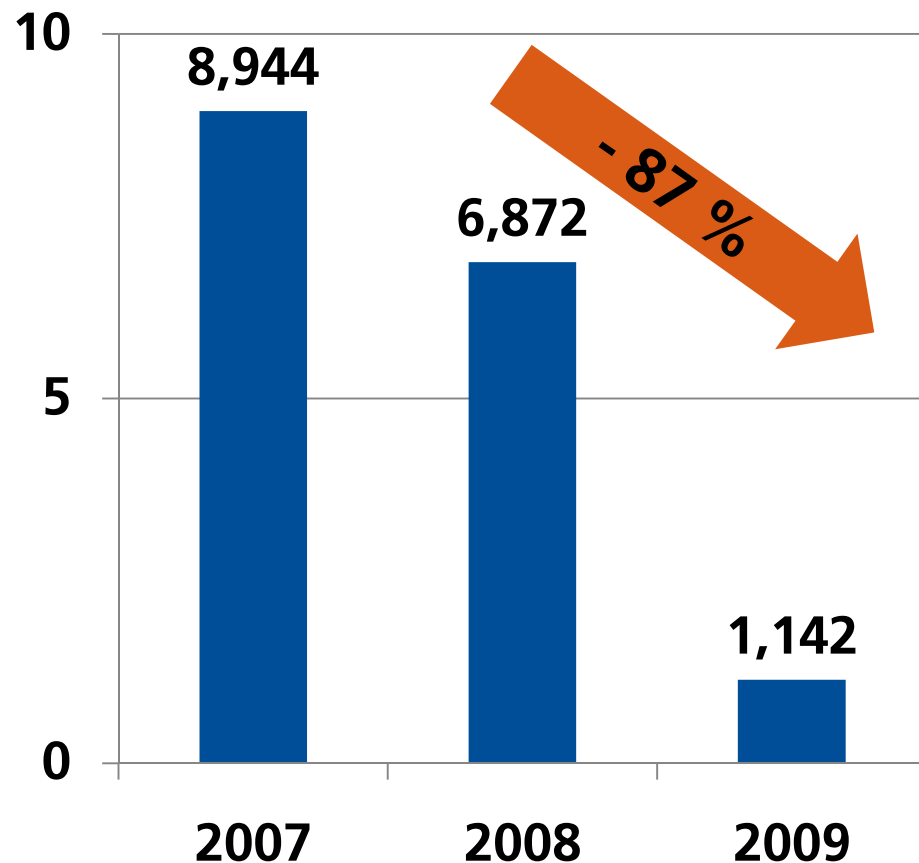
- **Geschäftsjahr 2008/2009:**
Erfolgreich unter ungünstigen Startbedingungen
 - Portfolio durch die Krise geführt
 - Eigenkapitalkosten verdient
 - Sonderdividende verdient
- **Quartalsabschluss zum 31. Januar 2010:**
Guter Start ins neue Geschäftsjahr
- **Ausblick und Chancen:**
„Rezession“ ist beendet, Aufschwung noch nicht in Sicht

Das Geschäftsjahr 2008/2009 auf einen Blick

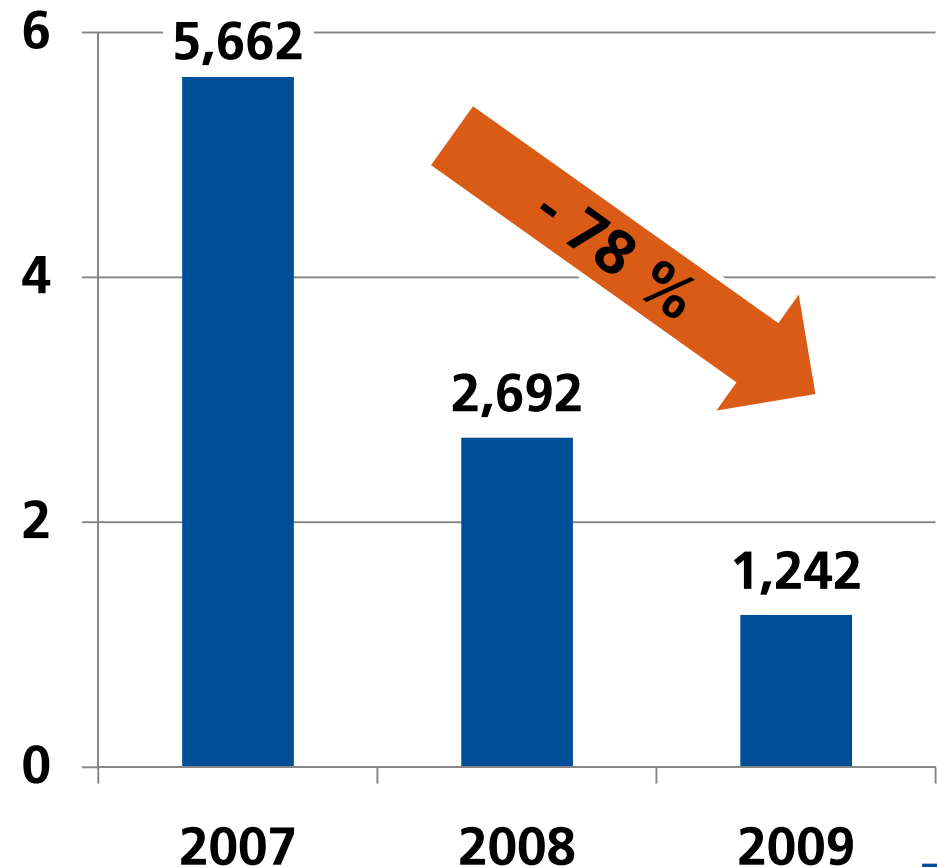
- Konzernergebnis 19,6 Mio. Euro
(Vorjahr: -51,1 Mio. €)
- Eigenkapital je Aktie 18,94 Euro
(Vorjahr: 17,90 Euro)
- Ausschüttung 1€/Aktie, insgesamt 13,7 Mio. €
Eigenkapitalrendite 8,2 %
- Durchschnittliche Rendite auf Eigenkapital je Aktie über
zehn Jahre beträgt 14,0 Prozent (nach Steuern,
Vorjahr: 17,3 Prozent)

2008/2009: Private-Equity-Markt schwach

**Buy-out-Investitionen in
Deutschland**
(in Mrd. €)



**Fundraising deutscher
PE-Gesellschaften**
(in Mrd. €)



Das Geschäftsjahr 2008/2009 auf einen Blick

- Konzernergebnis 19,6 Mio. Euro
(Vorjahr: -51,1 Mio. €)
- Eigenkapital je Aktie 18,94 Euro
(Vorjahr: 17,90 Euro)
- Ausschüttung 1€/Aktie, insgesamt 13,7 Mio. €
Eigenkapitalrendite 8,2 %
- Durchschnittliche Rendite auf Eigenkapital je Aktie über
zehn Jahre beträgt 14 Prozent (nach Steuern,
Vorjahr: 17,3 Prozent)
- Investitionen von 4 Mio. Euro
(Vorjahr: 14 Mio. Euro)

Wichtige Ergebnisbestandteile

**Laufende
Erträge aus
Finanzanlagen**

1,9 Mio. €
(Vorjahr: 7,6 Mio. €)

**Abgangs-
ergebnis**

17,5 Mio. €
(Vorjahr: -2,2 Mio. €)

**Bewertungs-
ergebnis**

11,4 Mio. €
(Vorjahr: -57,9 Mio. €)

Erfolgreiche Veräußerungen: Nikkiso erwirbt Lewa im Juli 2009

Lewa – Meilensteine in der Entwicklung von Dosierpumpen und Prozess-Membranpumpen

■ Management-Buy-out im September 2005

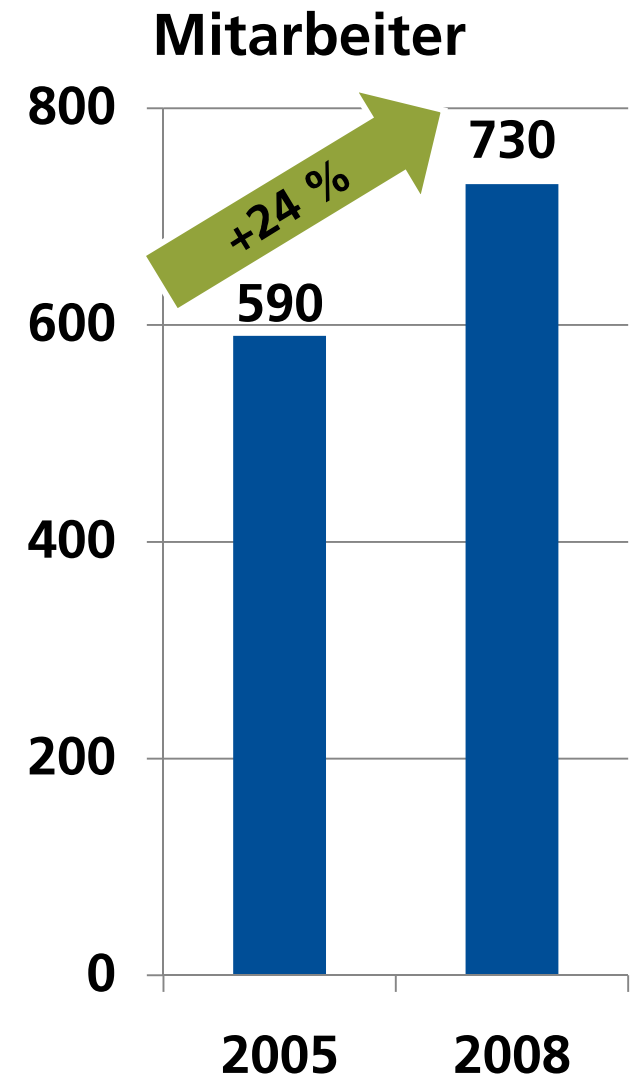
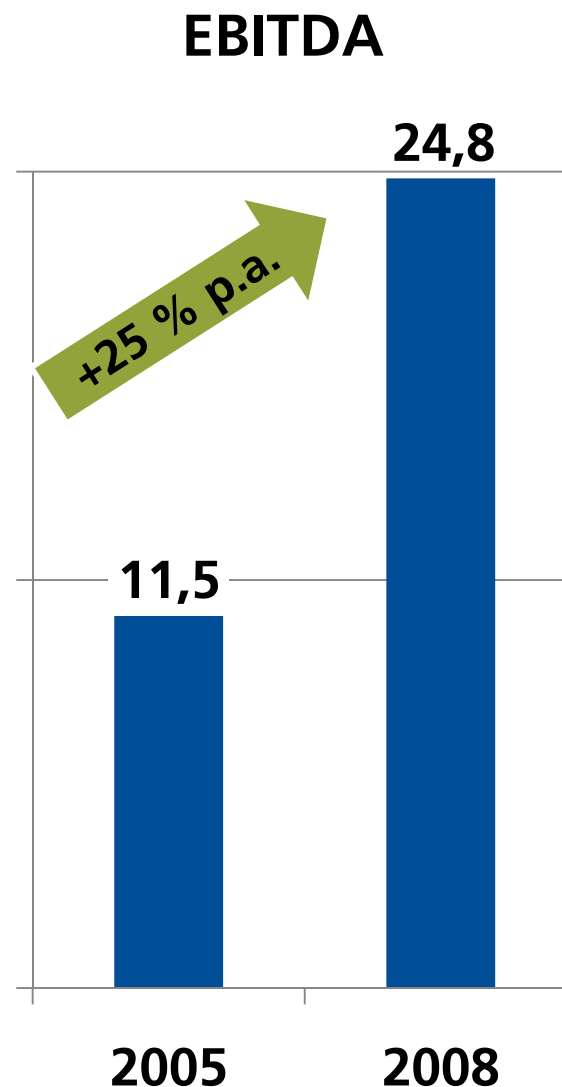
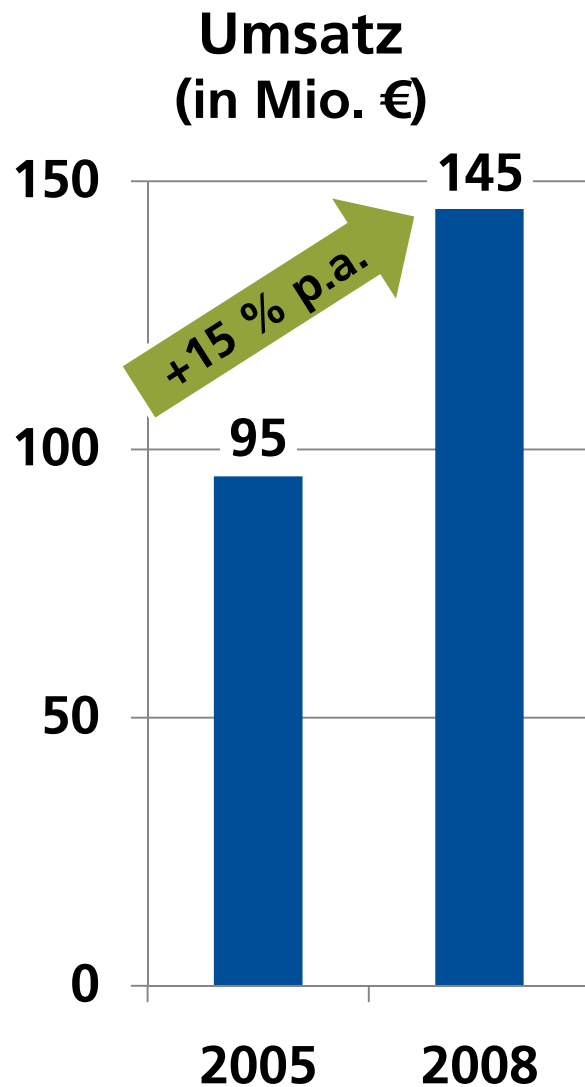
- Deutsche Beteiligungs AG, Parallelfonds DBAG Fund IV und weiterer Finanzinvestor erwerben Lewa von Gründerfamilie

■ Unterstützung und Begleitung bei

- Prozessveränderungen
- Investitionen in F&E
- Aufbau Service/Vertrieb im Ausland

■ Erfolgreiche Veräußerung an japanische Nikkiso Co., Ltd.

Lewa: Mehr Umsatz, deutlich höhere Ergebnismarge, mehr Mitarbeiter



Erfolgreiche Veräußerungen: Bilfinger Berger erwirbt MCE im Dez. 2009



MCE – Kundennutzen durch gebündelte Leistungs- und Branchenkompetenz für Energie und die Prozessindustrie

■ Management-Buy-out im April 2007

- Deutsche Beteiligungs AG und Parallelfonds DBAG Fund V erwerben rd. 75 % der MCE AG
- Erwerb der übrigen Anteile im Oktober 2008

■ Unterstützung und Begleitung bei

- Strategischer Weiterentwicklung: Veräußerung der Gebäudetechnik, Ausrichtung auf Industriedienstleistung
- Akquisitionen

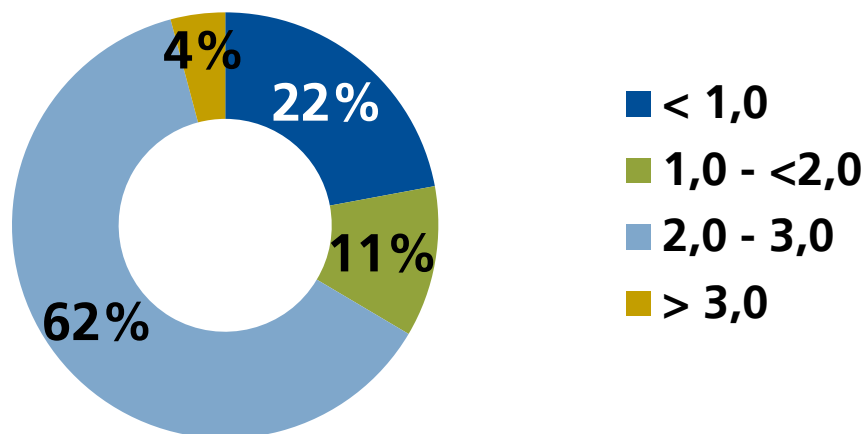
■ Umsatzwachstum 10 % pro Jahr, Marge nahezu verdoppelt

■ Erfolgreiche Veräußerung an Bilfinger Berger AG

Beteiligungen schultern große Herausforderungen

- **Rechtzeitige Reaktion auf die Wirtschaftskrise**
 - Kurzarbeit, Personalabbau, Restrukturierungen
 - Weiterentwicklung des Geschäftsmodells (z. B. Markterschließung Asien)
- **Nachfinanzierungen in geringem Umfang: 2,1 Mio. €**
 - Weniger als ein Prozent des DBAG-Eigenkapitals
- **Portfoliounternehmen moderat verschuldet**

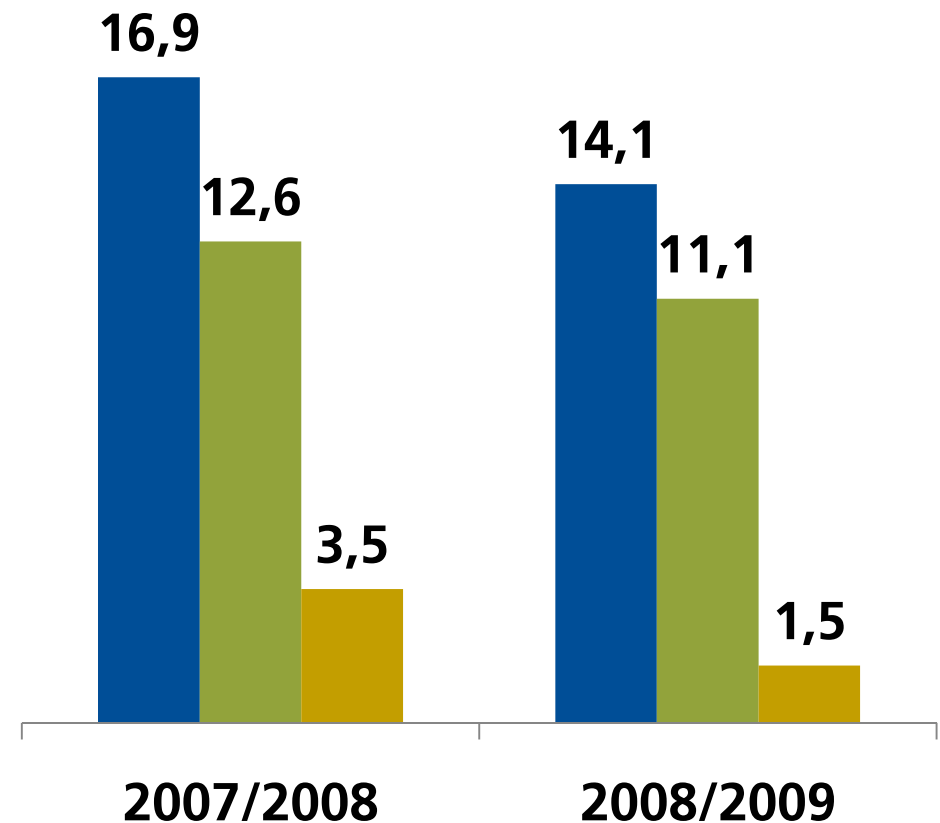
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA 2010



Basis: Finanzanlagen per 31. Januar 2010
2010 ohne Anteile an Homag Group AG,
MCE AG (Garantieeinbehalt), DBG Eastern
Europe, Vorratsgesellschaften und Gesell-
schaften, die überwiegend fremden
Gesellschaften zuzurechnen sind;
Nettoverschuldung und EBITDA 2010
prognostiziert von Portfoliounternehmen

Sonstige betriebliche Erträge: 14,1 Millionen Euro

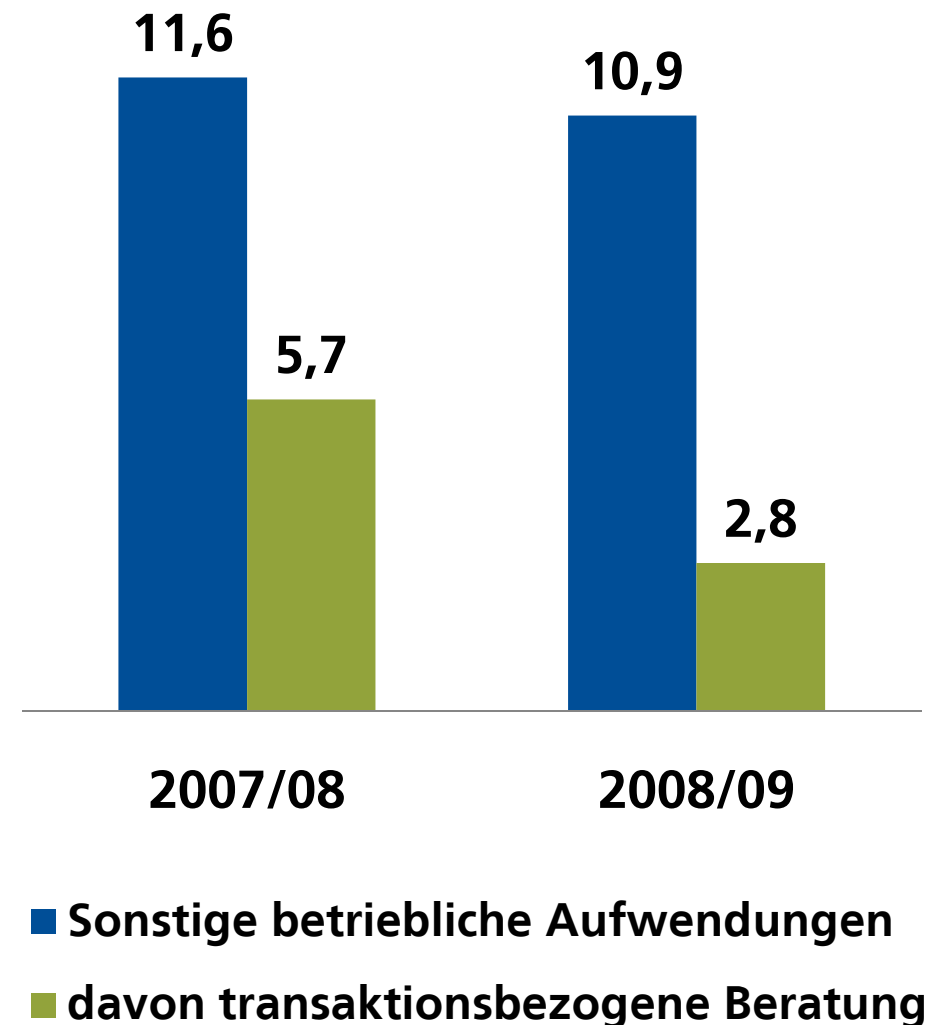
- **Verwaltungsvergütungen aus Fondsmanagement gehen zurück, weil Fondsvolumen nach Veräußerungen sinkt**
- **Weiterberechnete Kosten enthalten Vorauslagungen von Beratungskosten**



- **sonst. betriebl. Erträge insgesamt**
- **davon Verwaltungsvergütungen**
- **davon weiterberechnete Kosten**

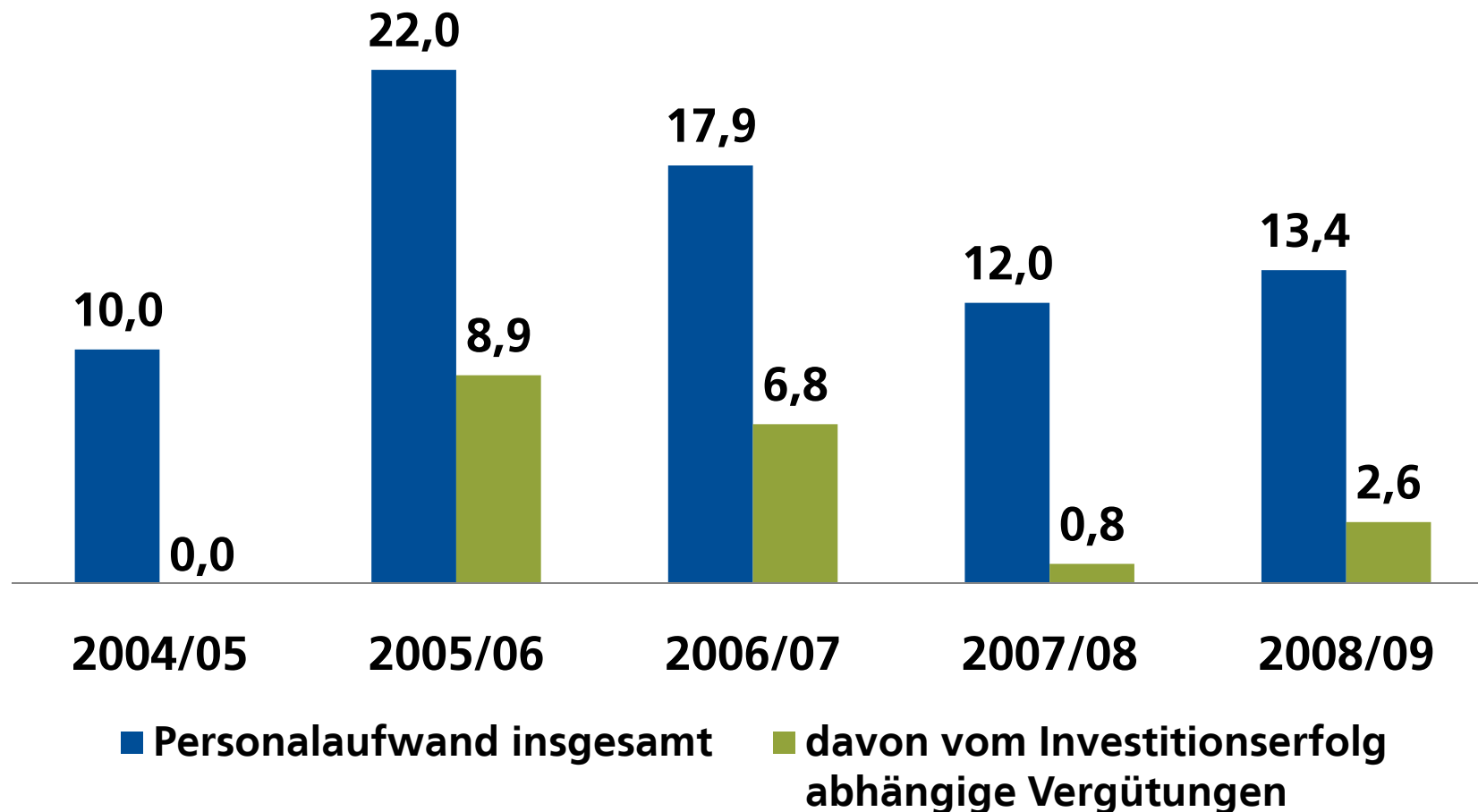
Sonstige betriebliche Aufwendungen: sinken auf 10,9 Millionen Euro

- (Transaktionsbezogene) Beratungskosten gehen zurück
- Beratungsaufwand teilweise weiterbelastbar (=> Sonstige betriebliche Erträge)



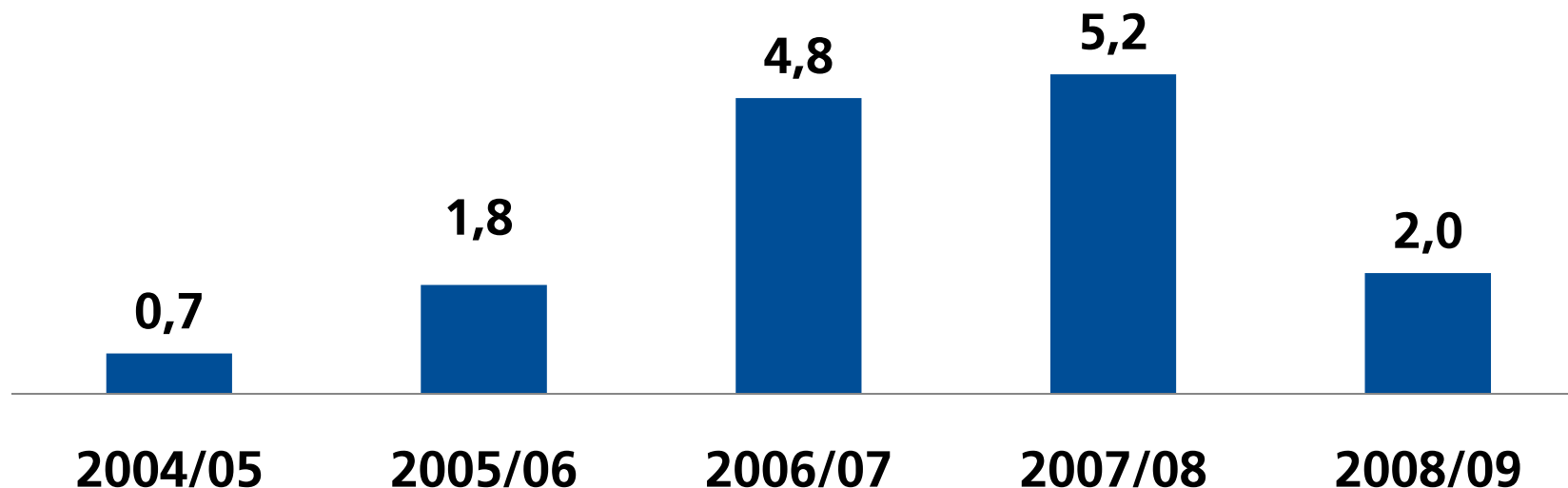
Personalaufwand: steigt auf 13,4 Millionen Euro

■ Anstieg aufgrund erfolgsabhängiger Vergütungen



Zinsergebnis: sinkt stark auf 2,0 Millionen Euro

- Zinsergebnis sinkt um 3,2 Mio. € trotz höherer Liquidität
- „Liquidität“ verteilt sich auf drei Bilanzpositionen:
Flüssige Mittel, Kurzfristige Wertpapiere und
Langfristige Wertpapiere
 - Anlage zu Geldmarktkonditionen und in Anleihen
staatlicher Emittenten



Bilanz:

Anteil flüssiger Mittel weiter gestiegen

Aktiva (Mio. €)	31. Okt. 2009	31. Okt. 2008	Passiva (Mio. €)	31. Okt. 2009	31. Okt. 2008
Finanzanlagen und Kredite	138,5	138,3	Eigenkapital	259,0	244,8
Sonstiges	28,0	28,8	Langfristiges Fremdkapital	12,4	10,3
Flüssige Mittel	124,0*	105,2*	Kurzfristiges Fremdkapital	19,1	17,2
	290,5	272,3		290,5	272,3

* einschließlich kurzfristiger und langfristiger Wertpapiere

- Flüssige Mittel erhöhen sich im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 nach Abschluss der Veräußerung der MCE AG auf 164 Mio. €
- Keine Bankschulden

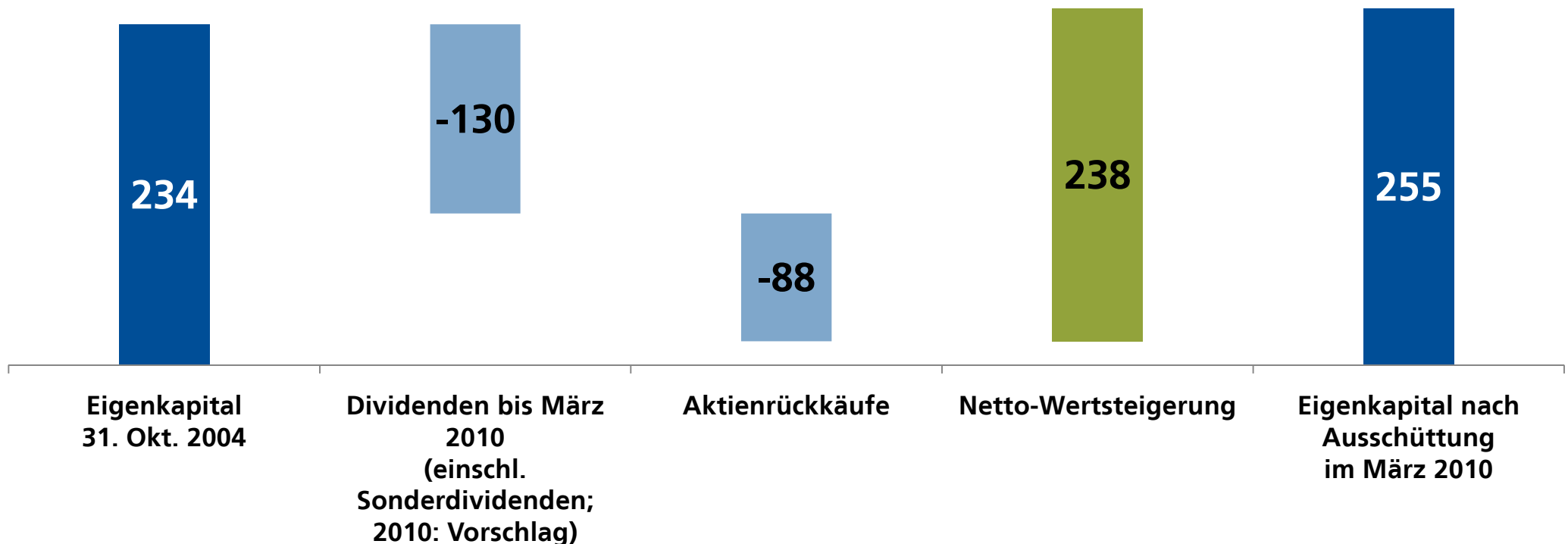
Dividendenpolitik wird fortgesetzt: Ausschüttung von 13,7 Mio. Euro

Dividendenpolitik orientiert sich an zwei Zielen:

- Beteiligung der Aktionäre am langfristigen Unternehmenserfolg
 - ➔ Sonderdividenden nach besonders erfolgreichen Veräußerungen
- Volatilität des Aktienkurses soll abgefedert werden
 - ➔ (möglichst) stabile Basisdividende

Investitionserfolg ermöglicht hohe Rückflüsse für Aktionäre

- **Dividenden und Aktienrückkäufe von 217,6 Mio. €**
 - entsprechen 93 Prozent des Eigenkapitals am 31. Oktober 2004



Gewinnverwendungsvorschlag führt zu hoher Dividendenrendite

Vorschlag:

0,40 € Dividende

0,60 € Sonderdividende

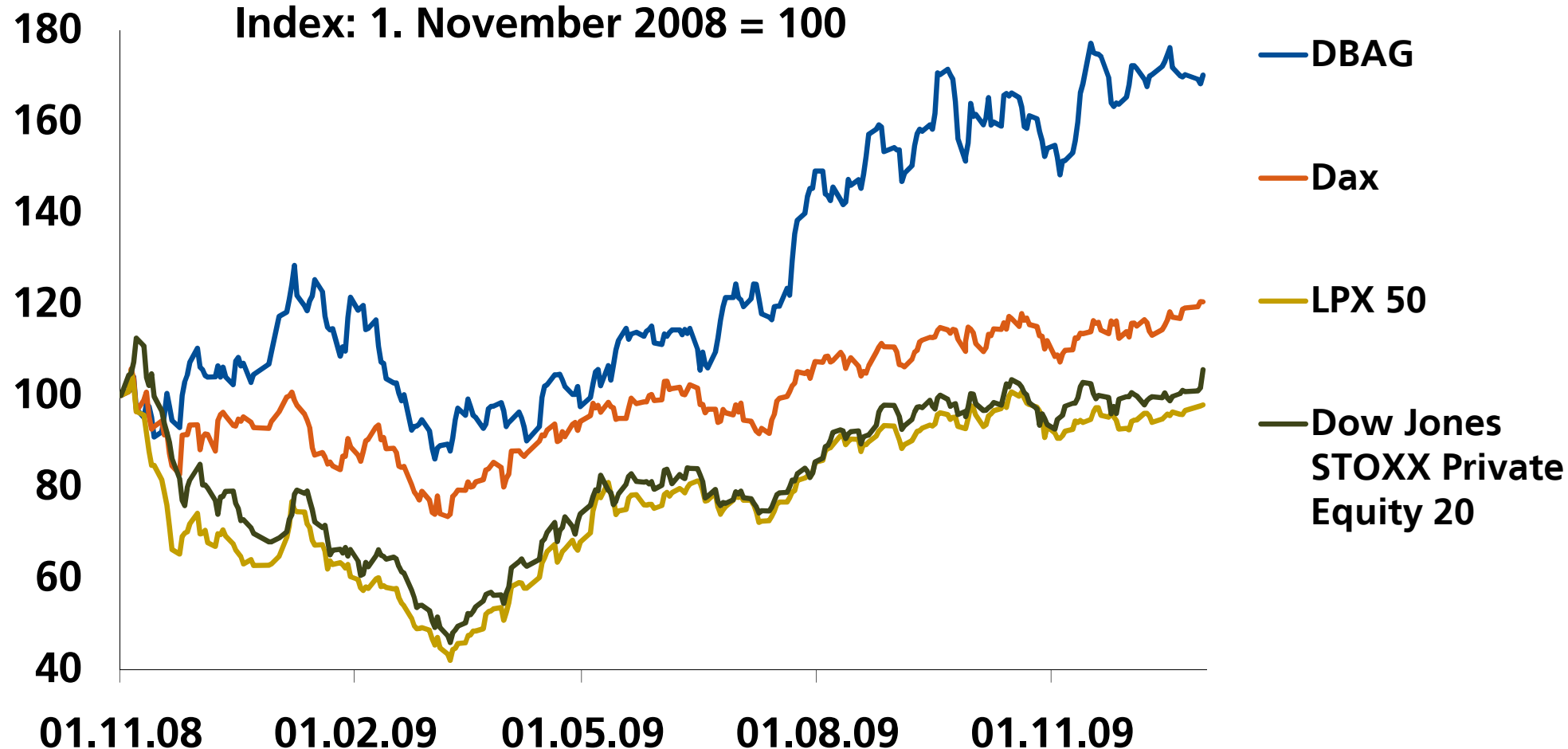
1,00 € Ausschüttung insgesamt

- Ausschüttungssumme: 13.676.359 €
- Überdurchschnittliche Ausschüttungsrendite:
 - 8,1 % auf Basis Durchschnittskurs 2008/2009
 - 6,4 % auf Basis Schlusskurs 31. Oktober 2009
 - 5,3 % auf Basis Schlusskurs gestern
- Zum Vergleich: Dividendenrendite S-Dax (2010, Bankenschätzung: 2,5 %)

Kursverlauf Geschäftsjahr 2008/2009 – Aktie schlägt Indices

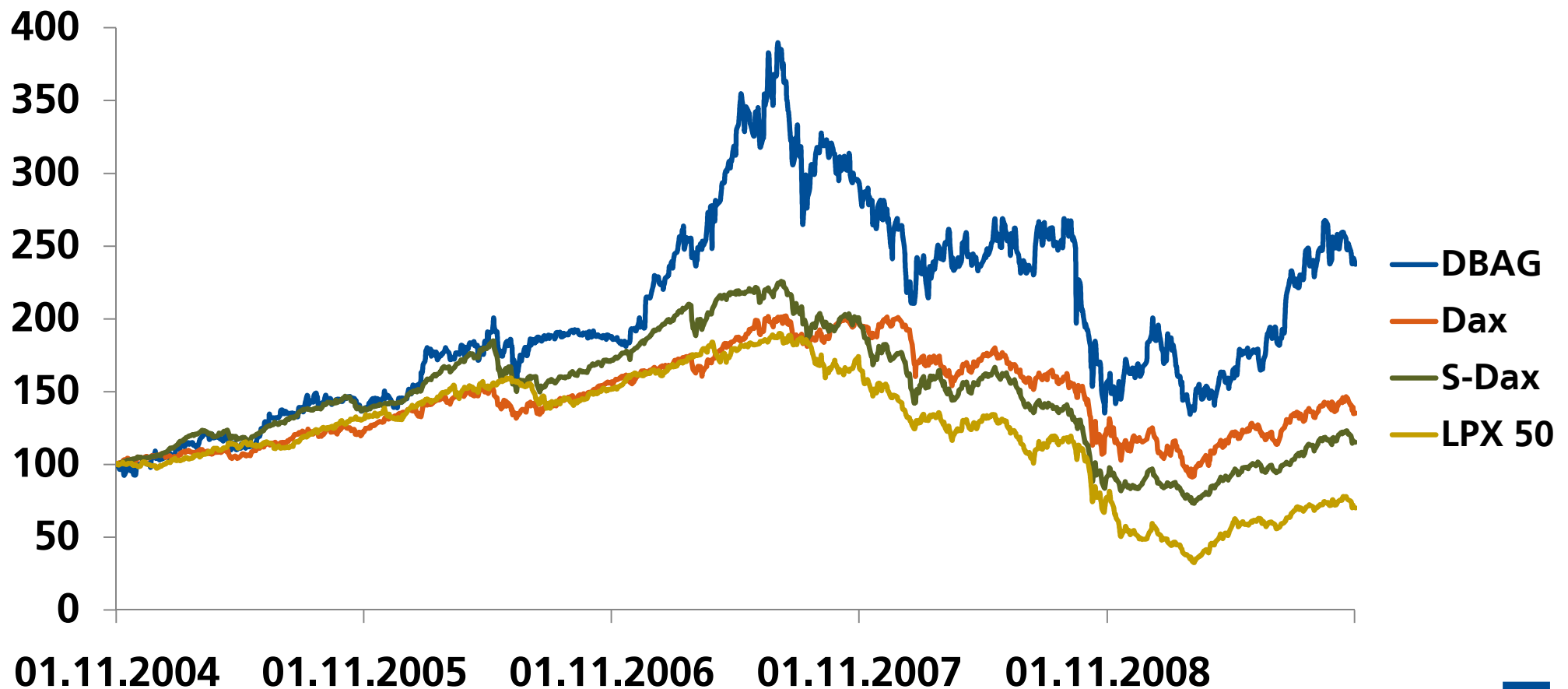
Wertentwicklung vom
1. Nov. 2008 bis 31. Dez. 2009

Index: 1. November 2008 = 100



Entwicklung des Aktienkurses über fünf Jahre

Wertentwicklung vom
1. Nov. 2004 bis zum 31. Oktober 2009
Index: 1. November 2004=100



- Konzernüberschuss von 9,3 Mio. €
- Eigenkapital je Aktie steigt um 3,8 Prozent auf 19,61 €
- Konjunkturelles Umfeld leicht verbessert, positive Stimmung an den Kapitalmärkten
 - Portfoliounternehmen profitieren von Restrukturierungsmaßnahmen der Jahre 2008 und 2009 und planen mit überwiegend höheren Ergebnissen
 - Kapitalmarktmultiplikatoren gestiegen
 - ➔ Positive Bewertungsveränderungen
- Hochrechnung des Quartalsergebnisses auf das gesamte Geschäftsjahr nicht sachgerecht
- Hohe Liquidität verwässert kurzfristig die Eigenkapitalrendite

Eigenkapital gesucht – aktuelle Schlagzeilen

**Firmen klagen über
Finanzierungssituation**

**Mittelständler
brauchen
dringend Geld**

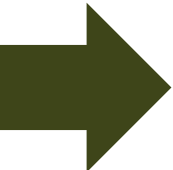
**Firmenchefs polstern die
Eigenkapitaldecke auf**

**Mittelstand in
Not – Geld her!**

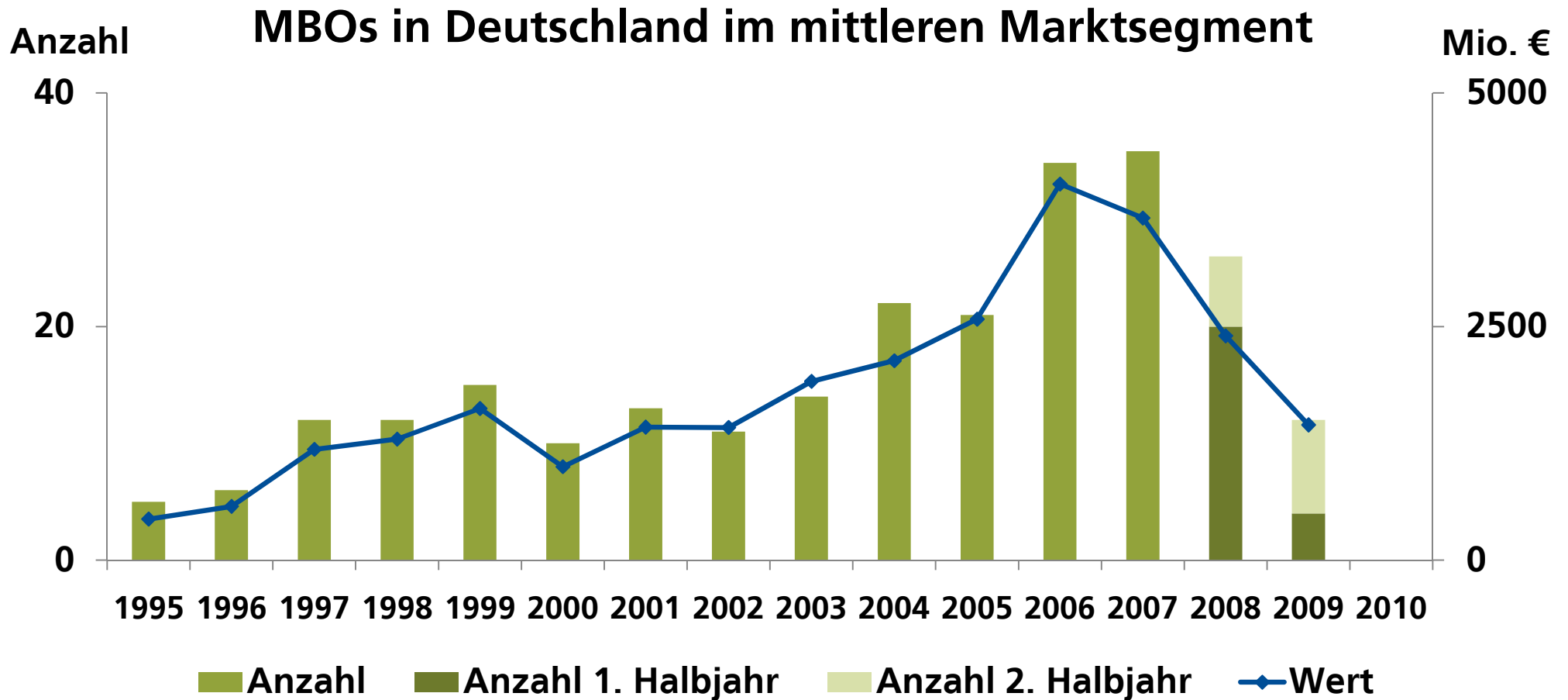
Knappes Eigenkapital bremst Kreditvergabe aus

Beteiligungsmarkt: Eigenkapitalanbieter werden auf hohe Nachfrage treffen

- Großer Eigenkapitalbedarf bei zahlreichen Unternehmen des Mittelstands
- Rezession hat (ohnehin knappe) Eigenkapitalbasis vielfach angegriffen
- Wachsende Nachfrage erfordert Vorfinanzierung
=> Druck auf bestehende Kreditlinien
- Banken verschärfen Anforderungen an Kreditvergabe
- Mezzanine-Programme werden fällig (2011 bis 2014 rund 5 Milliarden Euro)

 Private-Equity-Produktangebot wird sich erweitern:
Buy-outs bleiben, Wachstumskapital-Beteiligungen kehren zurück

Beteiligungsmarkt: 2009 deutlich weniger Buy-outs



■ 2009: Buy-out-Markt halbiert sich

■ 2010: Gute Chancen für eine Wiederbelebung

Investitionen: Fortsetzung der bewährten Strategie

■ Fokussierte Investitionsstrategie

- Konzentration auf Kernsektoren
- Weiterer Ausbau des sektorspezifischen Netzwerks und der operativen Beurteilungskompetenz des Investment-Teams
- Unternehmen mit führender Position in Nischenmärkten
 - Wettbewerbsfähige Produkte, technologische USPs
 - Unternehmerisch agierendes Management mit Beteiligung am Investitionserfolg

■ Adaption an aktuelle Marktverhältnisse

- Investition in bestehende Finanzierungsstrukturen ohne neue Fremdfinanzierung, z. B. über Kapitalerhöhung
- Unternehmen mit überschaubarem Anpassungsbedarf, keine Sanierungsfälle
- Einbeziehung bestehender Gesellschafter

- **Ergebnis des vergangenen Jahres und durchschnittliche EK-Rendite bestätigen Investitionsstrategie**
 - Aktionäre profitieren vom Investitionserfolg
- **2005 bis 2009 Jahre des Erntens – 2010 beginnt das Säen**
 - Ausreichend Investitionsmittel:
Starke Bilanz und stabile Investorenbasis
- **Rezessionserfahrenes Team**
 - Zusammenarbeit über mehrere Konjunkturzyklen hinweg

- TOP 6: Neuwahlen zum Aufsichtsrat
- TOP 7: Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien
- TOP 8 und TOP 9: Schaffung neuen Kapitals und Ausgabe Options- und Wandelschuldverschreibung
 - Möglichkeit des Bezugsrechtsausschluss wird erstmals beschränkt: Reiner Vorratsbeschluss
 - DBAG hat in der Vergangenheit Bezugsrecht der Aktionäre nie ausgeschlossen

TOP 7 – Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien

- **Details der Ermächtigung wie in den Vorjahren**
 - Beschränkung der Laufzeit auf 18 Monate
- **Bisherige Aktienrückkäufe vorteilhaft:**
 - Rückkauf jeweils unter damaligem Eigenkapitalwert
 - Aktueller Eigenkapitalwert über bzw. nahe damaligen Kaufkurs, adjustiert um ersparte Dividenden

Zeitraum	Volumen (Mio. €)	Eigenkap. je Aktie (am Quartalsstichtag nach Rückkauf)	Kaufkurs	Kaufkurs, adjustiert um seither gezahlte Dividenden
Juli 2005	22,9	14,61 €	12,50 €	4,94 €
Juli 2006	29,5	17,78 €	17,55 €	10,65 €
Juni – Dez. 2007	35,3	25,19 € bzw. 23,58 €	23,90 € (Ø)	20,00 €
	87,7		17,58 € (Ø)	11,33 € (Ø)

Erläuterungen zur Tagesordnung

- TOP 6: Neuwahlen zum Aufsichtsrat
- TOP 7: Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien
- TOP 8: Schaffung eines genehmigten Kapitals
- TOP 9: Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen
- TOP 10: Satzungsänderungen
 - Elektronische Teilnahme an der HV
 - Ermöglichung der Briefwahl
- Gutschein für die Ausstellung „Seurat“ in der Kunsthalle Schirn



Hauptversammlung 2010
